

Bau und Betrieb von Senioren- und Pflegeeinrichtungen

6. Fachkonferenz
am 1./2. Dezember 2022 in München



**EXKLUSIVE
LIVE-BESICHTIGUNG
AWO-FÖHREN-PARK**

Naturnah wohnen und pflegen
München

BARCAMP

IHRE THEMEN IM FOKUS
Diskutieren Sie erfahrungs-
basiert und lösungsorientiert
mit Experten aus der Branche
Lösungen zu
Themen, die SIE mitbringen!

Aktuelle Trends bei Konzeption, Neubau, Umbau, Sanierung und Betrieb von Senioren- und Pflegeeinrichtungen!

- > **Supportive Architecture**
Barrierefreie Architektur und Pflegetypologien
- > **Modernste Technik für höchsten Komfort**
Hochmoderne Assistenzsysteme
- > **Klima-Resilienz**
Energiekonzepte gegen Starkregenereignisse und Hitzewellen
- > **Planungsprozess**
Zielfindungsphase und Bedarfsformulierung im Hinblick auf die
Architektur von pflegerischen Versorgungsformen
- > **Zeit und Kosten im Griff**
Wertvolles Sparpotenzial im Planungs- und Bauprozess

Mit zahlreichen Best Practices, u.a. aus der Schweiz

Ihre Referent:innen: Sebastian Behrend, IEB Care GmbH & Co. KG | Stefan Drees, Feddersen Architekten | Markus Donhauser, dopo Donhauser Postweiler Architekten | Dipl.-Wirt.-Ing. Andreas Honcamp, Sweco GmbH | Bernd Karthaus, Haus am Park in Remscheid | Dr.-Ing. Julia Kirch, a|sh sander. hofrichter architekten | Bernd Kosnar, Delegate Technology GmbH | Urs Schenker, Pflegeheim Sennhof, Vorderwald CH | Dipl.-Ing. Karl Sorge, sorge.architekten gmbh | Christoph Specht, Augustinum Service Gesellschaft | Dipl.-Ing. Simone Tardino, sorge.architekten gmbh | Ugur Vural, Köster GmbH | Dipl.-Ing. Michael Wengert, Pfeil & Koch Ingenieurgesellschaft GmbH & Co. KG

Fachliche Leitung: Dr. Ing. Birgit Dietz, Architektin AKG | Gerontologie Zertif. Univ., Leitung Bayerisches Institut für alters- und demenzsensible Architektur, Lehrbeauftragte TU München | Krankenhausbau und Bauten des Gesundheitswesens

PLATINPARTNER:

delegate FUTURE SHAPE



MEDIENPARTNER:

Seniorenheim-Magazin
Fachmagazin für Einkauf und Management

HERZLICH WILLKOMMEN!

Senioren- und Pflegeeinrichtungen neu und umbauen!

Die massiv wachsende Zahl pflegebedürftiger Menschen und die älter werdende Bausubstanz vieler Pflegeeinrichtungen kurbeln den **Neubau, Umbau und die Sanierung von Pflegeheimen** derzeit massiv an. Und es gibt einen weiteren entscheidenden Grund dafür in Senioren- und Pflegeeinrichtungen zu investieren: Der Kampf um die Pflegekräfte ist in vollem Gange. Je attraktiver der Arbeitsplatz ist, desto besser gelingt es, wertvolle Mitarbeiter für die eigene Einrichtung zu gewinnen und dadurch einen wirtschaftlichen Betrieb sicherzustellen.

Erfahren Sie, wie die konkrete Umsetzung der aktuellen Herausforderungen gelingt. Bereits zum 6. Mal kommen alle relevanten Akteure der Branche zusammen: **Bauherren, Träger und Betreiber von Senioren- und Pflegeeinrichtungen** präsentieren Best Practice Beispiele aus dem In- und Ausland. Experten und Fachleute aus den Bereichen **Architektur, Technik und Bau** diskutieren die innovativsten Lösungen ihrer Bereiche.

Und nicht zuletzt ist hier der Treffpunkt für persönliche Kontakte und Austausch auf höchstem Niveau. Ich freue mich darauf, Sie am 1. Dezember 2022 in München begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen



Christa Rehse, Senior Projektmanagerin

TEILNEHMERSTIMMEN

„Die Auswahl der Sprecher war ohne Übertreibung grandios.“

C. Heinrich, Geschäftsführer, Seniorenwohnpark Giese

„Sehr spannend, sehr interessant, sehr gute und fachlich fundierte Führung durch Frau Dietz und viele brillante Redner!“

K. Groß, Projektmanagerin, Adler Schreier GmbH

ERSTER TAG: DONNERSTAG, 1. DEZEMBER 2022

Moderatorin: Dr. Birgit Dietz, Architektin AKG | Gerontologie Zertif. Univ., Leitung Bayerisches Institut für alters – und demenzsensible Architektur (BlfadA), Lehrbeauftragte TU München | Krankenhausbau und Bauten des Gesundheitswesens

9.00 Begrüßung durch Management Forum Starnberg und Frau **Dr. Birgit Dietz**

9.15 SUPPORTIVE ARCHITECTURE

Architektur am Menschen orientiert

- > Raum und Psyche
- > Bedürfnisse für das Wohnen im Alter
- > Grundlagen barrierefreier Architektur
- > Pflgetypologien anhand von Praxisbeispielen

Dr.-Ing. Julia Kirch, Leitung Unternehmenskommunikation, alsh sander.hofrichter architekten GmbH

10.00 TEILHABE GESTALTEN

Ausdifferenzierte Raumangebote zwischen Gemeinschafts- und Palliativpflege

- > Wo finden Nutzergruppen und ihre unterschiedliche Bedürfnisse Raum?
- > Mit welchen architektonischen Mitteln können wir Orte der Teilhabe und des Rückzugs gestalten?
- > Was heißt das für Bestand und Neubau?

Stefan Drees, Inhaber, Feddersen Architekten

10.45 Kommunikations- und Kaffeepause

PARTNER-CIRCLE

Geführter Rundgang der Teilnehmer zu den Ausstellerständen



11.15 INNOVATIV BAUEN

Gebäudedigitalisierung in der Pflege – Seniorenzentrum Traunreut

- > Vollstationäres Pflegeheim neuester Generation
- > Behindertengerechte Ausstattung von Gebäude und Gartenfläche
- > Hochmodernes Assistenzsystem für die Pflege
- > Energiesparendes Effizienzhaus nach KfW 40ee
- > Optimale Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte

Sebastian Behrend, Projektentwickler, IEB Care GmbH & Co. KG

12.00 HYGIENE IN DER KÜCHE

Vorteile durch die Digitalisierung der Hygieneabläufe in der Seniorenverpflegung

- > Wie Digitalisierung den täglichen Betrieb erleichtert und zu einer höheren Sicherheit führt

**LEUCHTTURM-
PROJEKT**

- > Mitarbeiterzufriedenheit durch Prozess erleichterung
- > Die Rolle der Digitalisierung in Planung und Bau

Christoph Specht, Geschäftsführer, Augustinum Service Gesellschaft

12.30 Gemeinsames Mittagessen
Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch



EXPERTENGESPRÄCHE

14.00 DIGITALE KÜCHENPROZESSE

3 ½ Gründe, warum niemand an modernen Küchenprozessen vorbeikommt!

- > Bewohner und Patienten werden immer anspruchsvoller
- > Zu viel Müll, zu viel CO₂
- > Aufwändige Prozesse verlangen nach strukturellen Bereinigungen
- > Zeit, Geld, Inflation und was noch dazu gehört

Bernd Kosnar, Delegate Technology GmbH

**KLIMARESILIENTE
BAUMASSNAHMEN**

14.30 KLIMAWANDEL

Präventive Maßnahmen im Teilneubau – ein Praxisbeispiel

- > Verbesserung des Wohnkomforts – Maßnahmen am Baukörper
- > Anpassung an Hitze- und Starkregenereignisse
- > Risikomanagement bei Hitzewellen

Bernd Karthaus, Geschäftsführer, Haus am Park, Remscheid

15.00 NACHHALTIGE TEMPERIERUNG

Ganzheitliche Energiekonzepte für Senioren- und Pflegeeinrichtungen

- > Besondere Anforderungen in Senioren- und Pflegeeinrichtungen
- > Passive Maßnahmen eines ganzheitlichen Energiekonzeptes
- > Aktive Maßnahmen eines ganzheitlichen Energiekonzeptes

Dipl.-Ing. Michael Wengert, Geschäftsführer, Projektleiter und Projektingenieur, Pfeil & Koch Ingenieurgesellschaft GmbH & Co. KG

15.30 Kommunikations- und Kaffeepause
Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch



EXPERTENGESPRÄCHE

16.00 PRAXISBEISPIEL – FÖHRENPARK

Konzept und Umsetzung

- > Die optimale Form für das Bauwerk auf diesem Grundstück
- > Fließende Struktur im Inneren – Rundgang ohne Endpunkt
- > Lichthof und Blickbeziehungen über die Geschosse
- > Gartenbereich mit erhaltenswerten alten Föhrenbaumbestand

Dipl.-Ing. Karl Sorge und **Dipl.-Ing. Simone Tardino**,
sorge.architekten gmbh

16.45 Abfahrt zur Besichtigung

AWO-FÖHRENPARK – Natur nah wohnen und pflegen



Das aus fünf Geschossen bestehende, komplett barrierefreie Haus beherbergt 133 Pflegeplätze, 15 Appartements für Betreutes Wohnen sowie neun Wohnungen für Mitarbeiter.

Die Teilnehmerzahl für die Besichtigung ist begrenzt. Bitte frühzeitig anmelden.

17.15 Start der Besichtigung

18.30 Rückfahrt zum Get-Together

19.00 Get-Together und Networking

Management Forum Starnberg lädt Sie herzlich ein zum Dialog mit Referenten, Teilnehmern und Ausstellern – eine Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking.

Die Fachkonferenz für **Bauherren** und Bauherrenvertreter | öffentliche und private **Träger** | **Betreiber** und **Leiter** von Senioren- und Pflegeeinrichtungen | **Planer** und **Architekten** | **Dienstleister** und **Ausrüster**

ZWEITER TAG: FREITAG, 2. DEZEMBER 2022

9.00 PLANUNGSPROZESS

Zielfindungsphase und Bedarfsformulierung im Hinblick auf die Architektur von pflegerischen Versorgungsformen

- > Nutzergruppen und verwendete Hilfsmittel
- > Raumprogramm
- > Bedarfsgerechte Schutzzielinterpretationen/Abweichungen von der DIN 18040-02
- > Fragestellungen im Detail (Schallschutz, Möblierung, Türausbildung etc.)

Markus Donhauser, Dipl.-Ing. FH, Gesellschafter, dopo Donhauser Postweiler Architekten

9.45 PROJEKTABWICKLUNG

Zeit und Kosten im Griff – Wertvolles Sparpotenzial im Planungs- und Bauprozess von Sozialimmobilien

- > Die Kostenfallen in der Planungsphase erkennen
- > Umgang mit unvollständiger Planung
- > Zeitpläne und Budget sichern – Effiziente Umsetzung durch modulare Planung und schlanke Bauprozesse
- > Gut beraten mit Partnerschaftsmodellen – Fahrplan für Investoren und Bauherren

Ugur Vural, Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung, Köster GmbH

10.15 Kommunikations- und Kaffeepause
Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch



EXPERTENGESPRÄCHE



10.45 SANIERUNG – ZUHAUSE AUF DER BAUSTELLE

Warum haben wir nicht gesprengt? Sanieren bei laufendem Betrieb ist anspruchsvoller und lustvoller!

- > Die nicht immer ganz einfache Entscheidungsfindung «Sanierung versus Neubau»
- > Wenn Planen gut, doch die offene Haltung gegen über Ungeplantem viel matchentscheidender ist
- > Unkonventionelle Ideen sind gefragt – doch wie kommt man zu diesen?
- > Wie findet Frau Müller vom Café den Weg zum WC? Gestern ging es darum und heute – Verwirrendes für zum Teil «Verwirrte»
- > Bauleiden und Leidende beim Bauen
- > Es geht nicht ohne... Corona. Überhäufung von Ratschlägen und Weisheiten aus dem Homeoffice.

Urs Schenker, Pflegeheimleiter, Pflegeheim Sennhof AG CH

11.30 GEMEINSCHAFTLICHKEIT

Konzept der Vernetzung und Teilhabe am Beispiel des Seniorenpflegezentrums Wustermark

- > Städtebaulicher Kontext
- > Konzeption des Baukörpers
- > Äußere Interaktion
 - Konzept der Einbindung in die Dorfgemeinschaft
 - Aktivierung durch Vernetzung mit dem Außenraum
 - Orte der Begegnung – Leben im Ort
- > Innere Interaktion
 - Wohngruppen- und Orientierungskonzept
 - Aktivierung durch Teilhabe im zentralen Gemeinschaftsbereich
 - Pflegeeinrichtung mit Wohncharakter

Dipl.-Wirt.-Ing. Andreas Honcamp, Architekt, Sweco GmbH

12.00 Gemeinsames Mittagessen

Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch



EXPERTENGESPRÄCHE

13.30 BARCAMP

Wissen austauschen: Barcamps leben vom Mitmachen!

Wir sammeln IHRE THEMEN zum Bau und Betrieb von Senioren- und Pflegeeinrichtungen an beiden Konferenztagen an der Themenwand. Wir clustern sie anschließend zu 2, 3 oder 4 Sessions, die dann parallel stattfinden werden. Jeder kann frei entscheiden, an welcher Session er oder sie teilnehmen möchte.

Gute Gründe für das BarCamp

- > Brennende Themen platzieren
- > Eigene Fragen loswerden
- > Externe Meinungen einholen
- > Über den Tellerrand schauen
- > Ideen und Lösungsansätze mitnehmen
- > BranchenNews erhalten
- > Leute leichter kennenlernen



15.00 Ende der Fachkonferenz

FACHLICHE LEITUNG



Dr. Birgit Dietz führt gemeinsam mit ihrem Mann das Architekturbüro Dietz in Bamberg. 2005 gründete sie dietz-healthcare facilities (hcf) und ist seit 2008 Lehrbeauftragte „Krankenhausbau und Bauten des Gesundheitswesens“ an der TU München. 2012 begann sie mit dem Aufbau des Bayerischen Instituts für alters- und demenzsensible Architektur. Parallel dazu ist sie aktiv in der Forschung tätig und engagiert sich in verschiedenen Gremien für die Belange von Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Demenz. Darüber hinaus ist sie aktuell wissenschaftliche Mitarbeiterin an der OTH Amberg-Weiden, Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit.

IHRE REFERENT:INNEN

Sebastian Behrend ist Projektentwickler bei der **IEB Care GmbH & Co. KG**. Neben seiner Tätigkeit als Unternehmensberater hat er langjährige Erfahrungen als Betreiber von Pflege- und sozialtherapeutischen Einrichtungen. Er ist Projektentwickler zukunftsweisender Quartiere für Senioren und pflegebedürftige Menschen sowie Bauträger mit den Spezialgebieten senioren- und behindertengerechtes Bauen und Wohnen..



Stefan Drees ist seit 1999 für **Feddersen Architekten** in Berlin tätig und hat das Büro 2014 gemeinsam mit Jörg Fischer übernommen. Er beschäftigt sich seit fast 20 Jahren mit Wohnformen im Alter und hat innovative Pflegeimmobilien entworfen und realisiert. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf

die Verbindung hoher architektonischer Qualität mit funktionalen Strukturen. Vor seiner Tätigkeit bei Feddersen Architekten hat er für die Büros Quick Bäckmann Quick, Stankovic & Bonnen sowie als freier Architekt gearbeitet.



Markus Donhauser ist seit 2003 Gesellschafter des Architekturbüros **dopo Donhauser Postweiler Architekten** mit Sitz in Regensburg und Freiburg. Der Tätigkeitsschwerpunkt des Büros liegt bei barrierefreien Neu- und Umbauten für private und öffentliche Bauherren in verschiedenen Bundes-

ländern. Er ist Fachpreisrichter bei Architekturwettbewerben und Mitglied im Normenausschuss NA 005-01-11 AA „Barrierefreies Bauen“ (NABau). Darüber hinaus ist er Mitautor des „Atlas barrierefrei bauen“.



Dipl.-Wirt.-Ing. Andreas Honcamp ist seit 2005 Architekt bei der **Sweco GmbH**. Nach seinem Studienabschluss zum Diplom-Ingenieur (FH) 1999 erlangte der 2004 den Studienabschluss zum Diplom-Wirtschaftsingenieur der TU Berlin. Er hat weitreichende Erfahrungen im Bereich der Bauten des Gesundheitswesens und in verschiedensten Bauprojekten für Senioren- und Pflegeeinrichtungen gearbeitet.



Bernd Karthaus, ist Geschäftsführer und Heimleiter im **Haus am Park in Remscheid**. Er ist seit 41 Jahren ausschließlich in der Altenpflege tätig. Mittlerweile ist er seit 25 Jahren selbstständig und betreibt zurzeit zwei vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Remscheid mit 140 Plätzen. An beiden Bauvorhaben war er maßgeblich an der Entwicklung und Konzeption in seiner Funktion als Geschäftsführer beteiligt.



Dr.-Ing. Julia Kirch leitet die Unternehmenskommunikation bei **ajsh sander.hofrichter architekten**. Sie promovierte an der Technischen Universität Dresden zum Thema der demenzsensiblen Krankenhausarchitektur und war Stipendiatin im Graduiertenkolleg „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ an der Universität Heidelberg. Davor erwarb sie einen Master an der Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke sowie Diplomabschlüsse für Architektur und Innenarchitektur.



Bernd Kosnar ist Miteigentümer der **Delegate Technology GmbH**. Seit fünf Jahren sammelt er herausragende Lösungen zu komplexen Foodservice-Management-Problemen. Er betreut Unternehmen auf drei Kontinenten und hilft ihnen dabei, Foodservice-Management-Prozesse zu digitalisieren und damit deren Arbeitsalltag nachhaltig zu erleichtern.



Urs Schenker ist seit 2007 Heimleiter im **Pflegeheim Sennhof**, Vorderwald in der Schweiz. Die Einrichtung ist mit 128 Bewohnern eine größere Institution und hat sich auf den Schwerpunkt Demenz spezialisiert. Als ausgebildeter Pflegefachmann mit Weiterbildung in Anästhesiepflege HF kennt er die Pflege von der Pike auf. In seiner Institution wird seit 13 Jahren stets gebaut, erweitert und saniert und immer im laufenden Betrieb. 2023 soll dann mal Schluss sein.



Dipl.-Ing. Karl Sorge ist Architekt und Gründer des Architekturbüros Sorge, das Anfang 2015 mit den neuen Partnern in **sorge.architekten gmbh** umfirmiert wurde. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt u.a. bei Kindertagesstätten und Pflegeeinrichtungen. In diesen Bereichen hat er Erfahrungen im Neubau, Umbau, Sanierung und bei der Denkmalpflege. Unter seiner Mitwirkung entstand der AWO Föhrenpark in München.



Christoph Specht ist Geschäftsführer der Augustinum **Service Gesellschaft im Diakonischen Konzern Augustinum** und Prokurist der Konzernmutter sowie weiterer Tochtergesellschaften. Er verantwortet die Bereiche Gastronomie, Catering, Reinigung und Dienstleistung im Konzern – mit insgesamt ca. 1.600 Mitarbeiter*innen an bundesweit über 30 Standorten. Nach seiner Ausbildung zum Koch folgten weitere Stationen in der Spitzenhotellerie sowie ein Studium zum Hotelbetriebswirt.

IHRE REFERENTEN/INNEN



Dipl.-Ing. Simone Tardino ist Architektin und Geschäftsführerin des Architekturbüros **sorge.architekten gmbh** in München.



Ugur Vural ist zertifizierter Fachplaner für barrierefreies Bauen und gilt als Spezialist, wenn es um die Planung und um den Bau von Senior Living, Pflegeheimen und Studentenwohnheimen geht. Seit 35 Jahren im Baugewerbe tätig, sammelte er sowohl auf Bauherrenseite, z.B. bei der Uniklinik Tübingen, wie auch auf der ausführenden Seite jede Menge Erfahrung. Seit 11 Jahren ist er bei der **Köster GmbH** beschäftigt, einem der größten deutschen Bauunternehmen. Dort ist er Bereichsleiter des Kompetenz-Centers Sozialimmobilien Süd, Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung



Dipl.-Ing. Michael Wengert ist Geschäftsführer, Projektleiter und Projektingenieur bei **Pfeil & Koch Ingenieurgesellschaft GmbH & Co. KG**. Er ist ausgebildeter Diplomingenieur Bauingenieurwesen mit Vertiefung Bauphysik/Werkstoffe, Entwerfen und Konstruieren sowie Baubetriebslehre. Darüber hinaus ist er als Energieberater BAFA tätig, zertifizierter Passivhausplaner und seit 2021 Energie Effizienz Experte für Förderprogramme.

PLATINPARTNER

delegate

Die Delegate-Group ist ein mittelständisches Unternehmen mit über 50 Mitarbeitern und gehört zu den weltweiten Marktführern für Softwarelösungen, Dienstleistungen und Consulting im Bereich professionelle Gastronomie im Catering und Healthcare Segment. Die gesamte Prozesskette vom Einkauf, über die Rezepturverwaltung, Menü- und Produktionsplanung und betriebswirtschaftliches Berichtswesen bis hin zur Erfassung der Menüwünsche von Patienten und Gästen in Krankenhäusern und Altenheimen wird durch die modulare Delegate Lösung unterstützt. Das Delegate Team setzt sich aus erfahrenen und langjährigen Branchenspezialisten, kombiniert mit erfahrenen Software-Ingenieuren und einem langjährigen Führungsteam zusammen. www.delegate-group.com

FUTURE SHAPE

Die Future-Shape GmbH hat langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Sensortechnologie, speziell für den Einsatz in Pflegeheimen und Krankenhäusern. Das in den Boden integrierte SensFloor® Care entlastet das Pflegepersonal in der täglichen Arbeit und unterstützt Ärzte bei Ihrer Behandlung. Betreiber von Pflegeheimen schätzen Funktionalitäten wie Sturzerkennung, Sturzprophylaxe durch automatische Lichtsteuerung und Warnung in Gefahrensituationen. Über die Langzeit-Aktivitätsüberwachung kann der Gesundheitszustand beurteilt werden. Das patentierte SensFloor-System ist unter allen Bodenbelägen verlegbar - unsichtbar und diskret.

Der Anschluss an Gebäudeautomationssysteme ist problemlos möglich. www.future-shape.com



Köster GmbH – Gegründet 1938 gehört die Köster GmbH aus Osnabrück heute zu den führenden Unternehmen der Bauindustrie in Deutschland. Rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 21 Niederlassungen gelten als Expertinnen und Experten für individuelle Bauwerke in den Bereichen Arbeitswelt, Wohnen & Leben und Infrastruktur. Von der Idee bis zur Schlüsselübergabe realisiert Köster wirtschaftlich und sicher individuelle Bauwerke. Weitere Informationen auf www.koester-bau.de.



Die RATIONAL AG ist der weltweite Markt- und Technologieführer für die thermische Speisenzubereitung in Groß- und Gewerbeküchen. Das oberste Ziel des Unternehmens ist es, seinen Kunden stets den höchstmöglichen Nutzen zu bieten. Mit über 1 Mio. Geräten im Markt sind RATIONAL Kochsysteme zum Standard in den Profiküchen der Welt geworden. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1973 ist verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln im Selbstverständnis von RATIONAL fest verankert. www.rational-online.com

GOLDPARTNER



Seit über 60 Jahren ist apetito Verpflegungsspezialist in der Gemeinschaftsverpflegung und bietet verschiedene maßgeschneiderte Konzepte zur Verpflegung u.a. von Senioren an. Dabei können diese Konzepte individuell auf die Bedürfnisse der Einrichtungen abgestimmt werden. Zentrale oder dezentrale Lösungen wie die Verpflegung in Wohnbereiche werden individuell gestaltet und ausgearbeitet. Sowohl die Beratung zur passenden Verpflegungslösung und Gerätetechnik als auch deren Finanzierungsmöglichkeit ist mit uns kein Problem. Sprechen Sie uns gerne an! www.apetito.de/senioreneinrichtungen



DELIUS entwickelt hochwertige Objektstoffe für Wohlfühlwelten mit Ästhetik und Funktion. Schwer entflammable Verdunkelungstoffe und Gardinen, sowie Dekorations- und Möbelstoffe verleihen Hotels, Restaurants und Pflegeeinrichtungen eine angemessene Atmosphäre. Neben hoher Qualität und ästhetischem Anspruch zeichnen sich DELIUS-Stoffe durch ihre hohe Funktionalität aus. Sie können beispielsweise verdunkeln, die Raumakustik und Raumluft verbessern und Bakterien reduzieren. www.deli.us

Gerflor®

Gerflor steht im Bereich elastischer Bodenbeläge für innovative Produktlösungen, hochwertiges Design und verlässliche Qualität. Das Unternehmen bietet ein nahezu lückenloses Sortiment – vom homogenen oder heterogenen Objektbelag über LVT Designbeläge bis hin zu Sicherheits- und Sportböden sowie Wandschutz- und Handlaufösungen. Das Unternehmen investiert in Puncto Umweltschutz weltweit in Zertifizierungen und Analysen und stellt alle Produkte nach einem fest definierten Wertekompass her. www.gerflor.de

KESSEL

Die KESSEL AG ist ein international führender Anbieter hochwertiger Entwässerungslösungen, die Sicherheit schaffen, wo Wasser fließt. Seit 1963 schützen KESSEL-Produkte Menschen und ihre Umwelt, indem sie Gebäude entwässern, Abwasser behandeln und Schäden durch Rückstau verhindern. Mit seinem Unternehmenssitz in Lenting bei Ingolstadt sowie weiteren Standorten in Europa und Asien verbindet KESSEL herausragende Qualität „Made in Germany“ mit globaler Präsenz und Kundennähe. Dabei verfolgt das Unternehmen nachhaltige Zielsetzungen für die zentralen Themen Klimaneutralität, Umweltschutz und Sozialverantwortung. www.kessel.de



Die Marke Malsch care & clinic design ist Sinnbild für qualitativ hochwertige und funktionale Pflege- und Klinikbetten mit einem Höchstmaß an Komfort und Sicherheit. Die innovativen Produkte sind umfangreich individualisierbar und durch die hohe Produktqualität über Jahrzehnte ökonomisch einsetzbar. Ein angepasstes Möbelsortiment rundet das Angebot ab. www.bettenmalsch.com



Seit über 40 Jahren sind wir Ihr verlässlicher Lüftungspartner und setzen konsequent auf modernste Elektronik und hochwertige Komponenten. Daraus resultieren individuelle Lüftungslösungen für unterschiedlichste Bauvorhaben. Die Qualität unserer Komfortlüftungsgeräte, made in Germany, spiegelt sich in verschiedenen Zertifikaten und einer grundsätzlichen Förderbarkeit wider. www.meltem.com



Seit 2001 hat sich m3connect zu einem der größten Wireless Internet Service Provider in Europa entwickelt. Weltweit bedient der WiFi-Pionier rund 13.000 Standorte in über 23 Ländern. Die

m3connect legt mit ihrer zukunftssicheren IT-Infrastruktur das Fundament für digitale Services in der Pflegebranche. Neben dem Aufbau und Betrieb der Infrastruktur wird das Leistungsspektrum um WLAN-Portale, ein TV-Portal, Digital Signage und VoIP erweitert. www.m3connect.de

SILBERPARTNER



Bei Arjo engagieren wir uns für die Verbesserung des täglichen Lebens von Menschen mit altersbedingten gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Mit Produkten für einen ergonomischen, sicheren Transfer von Pflegebedürftigen und ihre hygienische Versorgung, Desinfektion und Diagnose sowie eine wirksame Prophylaxe von Dekubitus und venöser Thromboembolie helfen wir den Standard einer sicheren und würdevollen Pflege kontinuierlich anzuheben. Bei allem, was wir tun, stets „with people in mind“. www.arjo.com



die Gesundheitsimmobilie
dGHI GmbH Immobilien- und Prozessmanagement

Wir sind gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern die Experten im interdisziplinären Immobilien- und Prozessmanagement der Sozial- und Gesundheitswirtschaft. Wir unterstützen und begleiten Sie strategisch und operativ auf Ihrem Weg von der Ideenentwicklung, der Planung bis hin zur Umsetzung und Verwirklichung Ihrer Ziele beim Bau, Betrieb und Management von Sozial- und Gesundheitsimmobilien. Wir bieten Ihnen fachübergreifendes Expertenwissen aus einer Hand: www.diegesundheitsimmobilie.de/

MEDIENPARTNER



Das Seniorenheim-Magazin verschafft seit 2002 Heimleitungen und Trägergesellschaften deutscher Senioreneinrichtungen einen Überblick über die neuesten Entwicklungen in der stationären Altenpflege und stellt Produkte vor, die den Heimen bei ihren Herausforderungen von heute helfen. www.seniorenheim-magazin.de



PRÄSENTIEREN SIE SICH!

Nutzen Sie die Gelegenheit, direkt mit Entscheidern Ihrer Zielgruppe in Kontakt zu treten und Ihr Unternehmen mit einem Ausstellungsstand zu präsentieren. Ich berate Sie gerne und freue mich auf Ihre E-Mail oder Ihren Anruf!

Kai Linde | Ausstellung und Sponsoring
E-Mail: kai.linde@management-forum.de, Tel.: +49 8151 2719-35

**PARTNER WERDEN?
ERREICHEN SIE NEUE KUNDEN.
INTENSIVIEREN SIE IHRE KONTAKTE.**

INFORMATIONEN

ZIELGRUPPE

Mit dieser Veranstaltung wenden wir uns an > Bauherren > Träger > Kommunen > Betreiber > Fachplaner und Architekten, die sich mit Neubau, Umbau, Sanierung und Betrieb von Senioren- und Pflegeeinrichtungen befassen. Ebenso angesprochen sind > Bauunternehmen > Hersteller technischer Gebäudeausrüstung und > Facility Management sowie in diesem Sektor tätige > Dienstleistungsunternehmen > Baubehörden sowie > Träger und > Leiter von Senioren- und Pflegeeinrichtungen.

SO MELDEN SIE SICH AN

> **per Telefon:** +49 8151 2719-0 > **per Telefax:** +49 8151 2719-19
> **per E-Mail:** info@management-forum.de > **per Internet:** www.management-forum.de/senioren
> **per Post:** Management Forum Starnberg GmbH · Maximilianstraße 2b · D-82319 Starnberg

TEILNAHME-GEBÜHR

Kategorie SENIOREN- UND PFLEEGEEINRICHTUNG: € 995,- zzgl. gesetzlicher MwSt.
Kategorie INDUSTRIE und DIENSTLEISTUNG: € 1.595,- zzgl. gesetzlicher MwSt.
Sollte mehr als eine Person aus einem Unternehmen an der Veranstaltung teilnehmen, gewähren wir dem/der zweiten und jedem/jeder weiteren Teilnehmenden 10% Preisnachlass. Die Teilnahmegebühr enthält Arbeitsunterlagen, Getränke, Kaffeepausen und Mittagessen. Jede Anmeldung wird von Management Forum Starnberg schriftlich bestätigt. Nach Anmeldung erhalten Sie die Rechnung. Die Veranstaltungsteilnahme setzt Rechnungsausgleich voraus. Orts- Format- und Programmänderungen behalten wir uns vor. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

RÜCKTRITT

Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 95,- zzgl. gesetzlicher MwSt. pro Person erhoben, wenn die Absage bis spätestens 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bei Management Forum Starnberg GmbH eingeht. Bei Nichterscheinen des/der Teilnehmenden bzw. einer verspäteten Abmeldung wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des/der angemeldeten Teilnehmenden möglich.

TERMIN UND ORT

Donnerstag, 1. und Freitag, 2. Dezember 2022 in München: Design Offices München Macherei, Weißenstephaner Str. 12, D-81673 München, E-Mail: muenchen.macherei@designoffices.de, Internet: www.designoffices.de/standorte/muenchen-macherei


REGISTRIERUNG

Der Veranstaltungs-Counter ist ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn zur Registrierung geöffnet. Als Ausweis für die Teilnahme gelten Namensplaketten, die vor Beginn zusammen mit den Arbeitsunterlagen ausgehändigt werden.

MANAGEMENT FORUM STARNBERG

Management Forum Starnberg ist Ihre erste Adresse, wenn es um Wissen, Fähigkeiten, Weiterentwicklung, Inspiration und Austausch geht. Mit unseren Fachkonferenzen und -seminaren für Führungskräfte stehen wir für:
> aktuelle Themen und sorgfältig recherchierte Inhalte
> die kompetentesten Referierenden, Coaches und Trainer:innen
> viel Raum für Diskussionen, Austausch und Netzwerken
> professionelle Planung, Organisation und Durchführung

ANREISE

 Mit der Deutschen Bahn ab € 49,50 deutschlandweit zur Veranstaltung von Management Forum Starnberg! (Einfache Fahrt mit Zugbindung inklusiv City Ticket zur Nutzung in bestimmten Tarifzonen des ÖPNV für An- und Abreise in 126 Städten, solange der Vorrat reicht).
Infos unter: www.management-forum.de/bahn

Fax +49 8151 2719-19, www.management-forum.de/senioren



Bitte Coupon im Briefumschlag oder per Fax an: Management Forum Starnberg GmbH, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg

Ja, hiermit melde ich mich an für die Fachkonferenz

Bau und Betrieb von Senioren- und Pflegeeinrichtungen

am 1./2. Dezember 2022 in München

Ich möchte an der Live-Besichtigung der Senioreneinrichtung im Rahmen der Fachkonferenz in München teilnehmen

Ich bin interessiert an Ausstellungsmöglichkeiten. Bitte senden Sie mir unverbindlich Informationsmaterial zu.

Management Forum
Starnberg GmbH
Frau Elisabeth Di Muro
Maximilianstraße 2b
D-82319 Starnberg

1. Name	2. Name
Vorname	Vorname
Position	Position
Abteilung	Abteilung
Firma	
Straße/PF	PLZ/ Ort
Telefon	Telefax*
E-Mail*	
Branche	Beschäftigtenzahl: ca.
Datum	Unterschrift

Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 95,- zzgl. gesetzlicher MwSt. pro Person erhoben, wenn die Absage bis spätestens 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bei Management Forum Starnberg GmbH eingeht. Bei Nichterscheinen des/der Teilnehmenden bzw. einer verspäteten Abmeldung wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des/der angemeldeten Teilnehmenden möglich. Datenschutzhinweis: Die Management Forum Starnberg GmbH verwendet die im Rahmen der Anmeldung erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen per Post Informationen über weitere Angebote zu schicken. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke selbstverständlich jederzeit gegenüber Management Forum Starnberg GmbH, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg, unter info@management-forum.de, oder telefonisch unter +49 8151 2719-0 widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen. Die vollständige Datenschutzerklärung können Sie unter www.management-forum.de/mfs-datenschutz/ einsehen. *Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Sie über verschiedene Marketingkanäle (Post, Fax, E-Mail, App, Social Media, sowie Medien unserer Partner) über unser aktuelles Angebot informieren dürfen. Des Weiteren erteilen Sie uns als Veranstalter die Erlaubnis, während der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden.